

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
1 Transfer als Aspekt des Lern- und Lehrprozesses	11
1.1 Formale Transferdefinitionen	11
1.11 Der Transfergegenstand	12
1.12 Die Transferrichtung	12
1.13 Die Transferbedingungen	13
1.2 Transfer als Aspekt des Lernprozesses	14
1.3 Transfer als Aspekt des Unterrichtsprozesses	17
1.4 Transfer als Aspekt der spezifischen Lern- und Lehrprozesse in der Sporterziehung	18
1.41 Erziehung zum Sport	19
1.42 Erziehung durch Sport.	21
2 Bildungstheoretische Aspekte des Transferproblems in der Sportpädagogik	24
2.1 Transfersetzungen	24
2.11 Die Aussenseiterrolle der Sporterziehung	24
2.12 Das Dienstleistungsverhältnis der Sporterziehung	25
2.2 Transfererwartungen in der Sicht auf Bildungsmotive in der Sportpädagogik	25
2.21 Physische Aspekte	26
2.22 Kognitive Aspekte	28
2.23 Emotive Aspekte	29
2.24 Volitive Aspekte	30
2.25 Soziale Aspekte	31
2.26 Die Persönlichkeitserziehung im Sport	33
2.3 Sportpädagogische Übertragungsbegründungen	33
2.31 Anthropologische Transferbegründungen.	34
2.32 Bildungstheoretische Transferbegründungen	38
3 Methodologische Probleme der Transferforschung	44
3.1 Grundlegende Experimentierpläne	44
3.11 Transferschema	44
3.12 Retroaktionsschema	45
3.13 Proaktionsschema	46
3.2 Die Messung des Transfers	47
3.3 Differenzierung der Experimentierpläne	48
3.4 Kausale Zusammenhänge – Korrelative Zusammenhänge	50
3.41 Die Korrelationsrechnung	50
3.42 Die Faktorenanalyse	52
4 Transfer bei der Erziehung zum Sport	54
4.1 Spezifität – Generalität – Transfer	56
4.11 Experimentelle Evidenz der Aufgabenspezifität	56
4.12 Experimentelle Evidenz motorischer Grundfähigkeiten	57
4.2 Bilateraler Transfer	60

4.21	Der Transfergegenstand	61
4.22	Die Transferrichtung	63
4.23	Die Transferbedingungen	64
4.24	Hypothesen zum bilateralen Transfer	66
4.3	Transfer als Funktion der Aufgabenstellung	67
4.31	Transfer als Funktion der Ähnlichkeit zwischen der Primär- und Sekundäraufgabe	68
4.32	Transfer als Funktion unterschiedlicher Aufgabenschwierigkeiten	72
4.4	Transfer als Funktion des Lern- und Lehrverfahrens	75
4.41	Transfer als Funktion der Informationsaufnahme	76
4.42	Transfer als Funktion der Informationsverarbeitung	80
4.421	Trainingsexperimente	81
4.422	Transferexperimente	84
4.43	Transfer als Funktion des «motor output»	86
4.431	Die Bildung von Lerneinstellungen: «learning to learn»	86
4.432	Lernintensität bei der Primäraufgabe	88
4.433	Lernvariabilität bei der Primäraufgabe	90
4.434	Methodische Gliederung der Primäraufgabe	92
4.435	Zeitintervall zwischen der Primär- und der Sekundäraufgabe	94
4.5	Transfer als Funktion der Bewegungsstruktur	95
4.51	Der Strukturbegriff	96
4.52	Differenzierung der Bewegungsstruktur	98
4.53	Transfer im Bereich nicht-kognitiver Handlungsstrukturen	99
4.54	Transfer im Bereich kognitiver Handlungsstrukturen	101
5	Transfer bei der Erziehung durch Sport	104
5.1	Begriffsbestimmung	104
5.11	Vergleichsuntersuchungen	104
5.12	Transferuntersuchungen	109
5.2	Sport und Intelligenz	111
5.21	Vergleichsuntersuchungen	112
5.22	Transferuntersuchungen	120
5.221	Nichtanalytische Transferuntersuchungen	121
5.222	Analytische Transferuntersuchungen	125
5.3	Sport und personale Verhaltenstendenzen	128
5.31	Vergleichsuntersuchungen: Personale Verhaltenstendenzen bei Sportlern und Nichtsportlern	129
5.32	Transferuntersuchungen: Erwerb personaler Verhaltenstendenzen bei Spiel und Sport	136
5.4	Sport und soziale Verhaltenstendenzen	141
5.41	Vergleichsuntersuchungen: Soziale Verhaltenstendenzen bei Sportlern und Nichtsportlern	142
5.411	Vergleich des soziometrischen Status von Sportlern und Nichtsportlern	144
5.412	Vergleich sozialer Verhaltenstendenzen bei Sportlern und Nichtsportlern	150
5.42	Transferuntersuchungen: Erwerb sozialer Verhaltenstendenzen durch Spiel und Sport	153
6	Erziehung zum Transfer	158
6.1	Erziehung zum Sport	159

6.11	Generalität bzw. Spezifität motorischer Leistungen.	159
6.12	Bilateraler Transfer	159
6.13	Transfer als Funktion der Aufgabenstellung	160
6.14	Transfer als Funktion des Lern- und Lehrverfahrens	161
6.15	Transfer als Funktion der Bewegungsstruktur	165
6.16	Zusammenfassung: Transfer als Funktion der Stabilität und Flexibilität von Lernresultaten	166
6.2	Erziehung durch Sport.	170
6.21	Sport und Intelligenz	170
6.22	Sport und personale Verhaltenstendenzen.	173
6.23	Sport und soziale Verhaltenstendenzen	175
6.24	Zur Invarianz komplexer Verhaltenstendenzen	177
6.25	Theorieansätze	181
	Nachweis der zitierten Literatur	185